Anekdoten-Cocktail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 41

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweigen

I

Lügen haben lange Beine.
Lange Lügen haben Beine.
Haben Lügen lange Beine?
Haben Beine lange Lügen?
Lange Beine haben Lügen.
Beine haben lange Lügen.

II

Aus Spiel mach Ernst!
Mach Ernst aus Spiel!
Mach Spiel aus Ernst!
Ernst mach aus Spiel!
Spiel mach aus Ernst!
Aus Ernst mach Spiel!

III

Ist Liebe stärker als der Tod?
Der Tod ist stärker als Liebe.
Stärker ist Liebe als der Tod.
Ist der Tod stärker als Liebe?
Stärker als Liebe ist der Tod.
Liebe ist stärker als der Tod.

IV

Der Starke ist am mächtigsten allein.
Am mächtigsten ist allein der Starke.
Ist der Starke allein am mächtigsten?
Ist am mächtigsten der Starke allein?
Allein ist der Starke am mächtigsten.
Am mächtigsten ist der Starke allein.

V

Inseln sind keine Luftgespinste.
Luftgespinste sind keine Inseln.
Sind Inseln keine Luftgespinste?
Keine Luftgespinste sind Inseln.
Sind Luftgespinste keine Inseln?
Keine Inseln sind Luftgespinste.

VI

Schweigen ist Gold.
Gold ist Schweigen.
Ist Gold Schweigen?
Ist Schweigen Gold?
Gold ist Schweigen.
Schweigen ist Gold. Albert Ehrismann

«Inseln sind keine Luftgespinste» – so heisst das soeben im Verlag Werner Classen, Zürich, erschienene neue Gedichtbuch von Albert Ehrismann. – Auch auf die vom Nebelspalter-Verlag publizierten früheren Bände Ehrismanns sei hingewiesen: «Die Gedichte des Pessimisten und Moralisten Albert Ehrismann» (1972) und «Später, Aeonen später» (1975).

Fotorheiten

Prominenten angedichtet von Bernie Sigg

TV-Moderator Bruno Kaspar (RBD-Foto)

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Nach der Premiere der «Traviata» im Teatro Fenice in Venedig, das damals noch österreichisch war, luden die österreichischen Offiziere den Maestro zu einem Ehrentrunk, den er nicht gut ablehnen konnte.

Einer der Offiziere sagte mit Anspielung auf den Krieg mit Piemont, der bereits erklärt war: «In Turin wird der Ehrentrunk binnen kurzem noch viel grossartiger ausfallen.»

Da meinte Verdi: «Ich glaube nicht, dass Vittorio Emanuele reich genug ist, seinen Kriegsgefangenen einen Ehrentrunk anzubieten.»

*

Auf dem Weg zum Schafott sagte Anne Boleyn:

«In all dem Unglück ist doch eines günstig – dass mein Henker grosse Erfahrung hat und ich einen dünnen Hals habe.»

*

Der Richter sagt zum Angeklagten:

«Sind Sie schon einmal zu Gefängnis verurteilt worden?»

«Nein, nein, Herr Richter», versichert der Angeklagte und bricht in Tränen aus.

«Nun, nun, weinen Sie nicht», tröstet ihn der Richter. «Dann ist es eben jetzt das erste Mal.»

*

Der Herzog von Orleans zeigte beim Lever einer Schar von Höflingen seine neue goldene Uhr, an der er sehr hing. Die Uhr ging von Hand zu Hand, bis sie verschwunden war. Ein Höfling machte den Vorschlag:

«Man muss die Türen schliessen und jeden von uns untersuchen.»

«Im Gegenteil», sagte der Herzog, «gehen Sie alle fort, meine Herren, bevor die Uhr zu schlagen beginnt und jenen verrät, dem sie so gut gefallen hat.»

*

General Putnam erklärte den neuen Rekruten, dass er nur freiwillige Kämpfer haben wolle.

«Jungen», sagte er, «ich werde keinen zurückhalten, der fort will, und wer lieber heimkehren möchte, der braucht nur sechs Schritte aus der Reihe vorzutreten. Aber», setzte er hinzu, «den ersten, der vortritt, schiesse ich nieder.»

*

In New York erhielt ein Kaufmann eine «Zweite Mahnung» des Steueramts mit Androhung der schlimmsten Folgen, falls er nicht sofort seine Steuern zahlen würde. Er ging zum Steueramt, zahlte und sagte:

«Ich hätte schon bezahlt, aber ich habe nie eine ‹Erste Mahnung› erhalten.»

«Ja», erwiderte der Beamte, «die Formulare der ‹Ersten Mahnung› sind uns ausgegangen, und dann finden wir, dass die ‹Zweite Mahnung› viel wirksamer ist.»

*

Die Sängerin Gabrielli sagte zu einem Vizekönig:

«Heute passt es mir nicht zu singen. Man kann mich einsperren, man kann mich misshandeln, man wird mich dazu bringen zu schreien, nicht aber zu singen.»